



MERLO

MERLO S.P.A.
INDUSTRIA METALMECCANICA
12020 - S. Defendente di Cervasca (CN) - ITALY
Tel. +39 0171614111 - Fax +39 0171614100
www.merlo.com - info@merlo.com

BEDIENUNGS-UND WARTUNGSANLEITUNG

STAPLER MIT VERÄNDERLICHER REICHWEITE

PANORAMIC

P55.9 CS

P60.9 CS

P75.9 CS



ÜBERSETZUNG DER ORIGINALANWEISUNGEN

PAN55-09 (DE)

GUELTIG AB SAV C249372

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

**KONFORMITÄT "CE"**

Ihre Maschine entspricht den Sicherheitsvoraussetzungen der europäischen Richtlinie (2006/42/CE) (2004/108/CE) zum Schutz und die Unversehrtheit der Personen vor eventuellen durch die Maschine entstehenden Gefahren.

Für die Sicherheit des Bedieners wurde die Maschine in Übereinstimmung mit den folgenden Normen gebaut:

- ISO 3449 SCHUTZAUFBAUTEN GEGEN HERABFALLENDE GEGENSTÄNDE (FOPS)
- ISO 3471 ÜBERROLLSCHUTZAUFBAUTEN (ROPS)

In Konformität mit diesen Voraussetzungen der Richtlinie zur Sicherheit ist auf Ihrer Maschine das CE-Zeichen angebracht.



• VON DER MASCHINE ERZEUGTE VIBRATIONEN

Ihre Maschine wurde unter Einhaltung der internationalen ergonomischen Normen entwickelt und gebaut. Die von der Maschine auf die oberen Gliedmaßen des Bedieners übertragenen Vibrationen sind vernachlässigbar, da der Einsatz der Maschine keinen längeren Kontakt der oberen Gliedmaßen mit Teilen beinhaltet, die Vibrationen übertragen. In jedem Fall übersteigt der Wert dieser Vibration $2,5\text{m/s}^2$ nicht. Die von der Maschine auf den Körper des Bedieners übertragenen Vibrationen liegen unter $0,5\text{m/s}^2$ (RMS).

• ELEKTROMAGNETISCHE INTERFERENZEN

Diese Maschine entspricht der CE-Richtlinie 2004/108/CE hinsichtlich der elektromagnetischen I, die in einigen elektronischen Bauteilen des Fahrzeugs und anderei externen Geräten erzeugt werden können.

Vergewissern Sie sich, dass alle zusätzlichen elektrischen Vorrichtungen, die auf der Maschine installiert sind, der oben genannten Richtlinie entsprechen und keinerlei Interferenzen mit den auf dem Fahrzeug vorhandenen Geräten erzeugen. Vergewissern Sie sich außerdem, dass diese mit dem CE-Zeichen ausgestattet sind.

• GERÄUSCHENTWICKLUNG

GERÄUSCHENTWICKLUNG

Diese Maschine entspricht der Richtlinie 2000/14/CE für die „Schallemissionen von für den Betrieb im Freien bestimmte Maschinen und Ausrüstungen“.

Der Schallleistungspegel Ihrer Maschine wird anhand der Messungen auf einem identischen Exemplar gemäß der Messmethoden für „Gegengewichtstapler mit Verbrennungsmotor“ bestimmt, deren Gültigkeit an den Moment der Veröffentlichung des Handbuchs gebunden ist.

In der Tabelle im Anschluss wird der gemessene Schallleistungspegel angegeben (L_{wa}):

MESSART	SCHALLDRUCKPEGEL
Garantierter Schalldruckpegel (L _{wa})	107 dB(A)

Während des Betriebs des Staplers können aufgrund bestimmter Arbeitsbedingungen und zusätzlicher Geräuschquellen höhere Geräuschwerte festgestellt werden.



HINWEIS! Der garantierte Schallleistungspegel (L_{wa}) wird außerdem auf einem Aufkleber auf der Innenseite der Kabinenscheibe angegeben.

GERÄUSCHENTWICKLUNG IM INNEREN DER KABINE

Die Geräuschentwicklung im Inneren der Kabine am Ohr des Fahrers wird basierend auf UNI 12053 für "Schalleistung am Fahrersitz" gemessen.

Der Schallleistungspegel Ihrer Maschine wird anhand der Messungen auf einem identischen Exemplar gemäß der in der Norm genannten Messmethoden bestimmt, deren Gültigkeit an den Moment der Veröffentlichung des Handbuchs gebunden ist.

In der Tabelle im Anschluss wird die gemessene Schalleistung angegeben (L_{pAZ}):

MESSART	SCHALLDRUCKPEGEL
Schalleistungspegel (L _{pAZ})	76 dB

**KABINE**

Konform mit den Normen ISO 3449 (FOPS) und ISO 3471 (ROPS)

Elektromechanischer Joystick mit 2 Bewegungen auf direktem Kreuz + 2 proportionale Rollen

LENKUNG

Vier gelenkte Räder mit automatischer Resynchronisierung

3 Lenkarten: normal, Rundlenkung, Hundegang

GETRIEBE

Hydrostatisch mit elektronischer Regelung

HYDRAULIKANLAGE

Hydraulische Anlage mit Load-Sensing-Pumpe

ELEKTRISCHE ANLAGE

12 V

Batterie mit 100 Ah

Komplett mit manuellem Batterieabschalter

KAPAZITÄT DER ANLAGEN (Liter oder dm³)

Hydraulikanlage: 95

Diesel: 160

Hydrostatöl : 12

Motoröl: 11

Kühlflüssigkeit: 12

REIFEN

Reifengröße & Typ	Druck (Kpa)	Druck Kg/cm ²
MICHELIN 500/70 R24 164A8 (nür für P55.9CS)	400	4,0
MITAS 500/70 R24 164 A8 TI-05 ML (nür für P55.9CS)	400	4,0
MITAS 17.5-25 22PR EM-20	500	5,0
MITAS 17.5-25 22PR EM-60	500	5,0

**ACHTUNG!**

Für Maschinen, die mit Arbeitsbühnen ausgelegt oder ausgestattet sind, im jeweiligen Handbuch überprüfen, ob die Notwendigkeit von mit Schaum gefüllten Reifen besteht.

Es wird daran erinnert, dass eventuelle mit Schaum gefüllte Reifen NICHT für die Fahrt auf öffentlichen Straßen ZUGELASSEN SIND.



SIEHE	BESCHREIBUNG
021614	Aufkleber mit Angabe der Batterie
021615	Aufkleber mit Angabe der Anschlagpunkte der Maschine zum Anheben und Verankern
029520	Aufkleber mit Angabe der Stelle zur Kontrolle des Hydraulikölstands
029521	Aufkleber mit Angabe des Hydrauliköltanks
029522	Aufkleber mit Angabe des Kraftstoffzufüllstutzens
035167	Aufkleber mit der Angabe "Motorhaube nur bei ausgeschaltetem Motor öffnen"
041810	Aufkleber mit Angabe des Ölentlüftungsgefäßes des Schaltgetriebes
052331	Aufkleber mit Angabe des Verbots, den Aktionsradius der Maschine zu betreten oder sich in diesem aufzuhalten
054320	Aufkleber mit der Angabe der Freigabe der Kabinentür

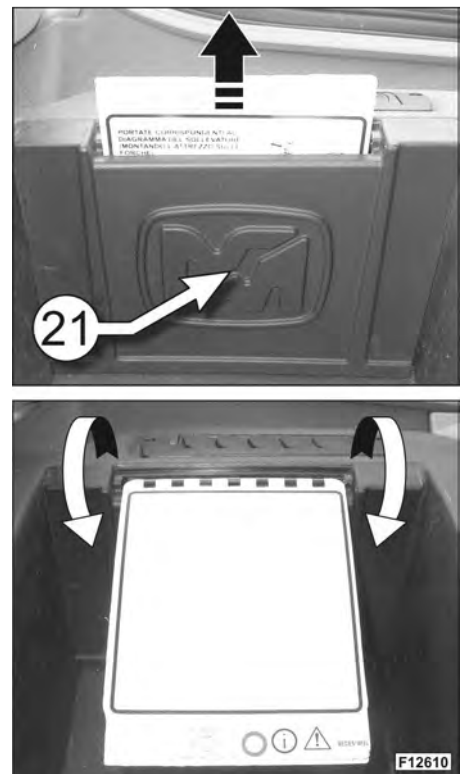
BROSCHÜREN IN DER KABINE

Die Informationsbroschüren hinsichtlich Ihrer Maschine befinden sich im Inneren des Fachs (21) neben dem Lenkrad. Diese Broschüren liefern dem Fahrer alle wichtigsten die Sicherheit und den Einsatz der Maschine betreffenden Kenntnisse, damit im Bedarfsfall stets eine schnelle Konsultation der Anweisungen möglich ist.

Die Broschüren stets in gutem Zustand halten und bei Beschädigung oder Unleserlichkeit durch neue ersetzen, die beim Technischen Kundendienst von Merlo angefordert werden können.

Zum Konsultieren der Informationsbroschüren in der Kabine muss der vorstehende Teil gefasst, angehoben und zu sich gedreht werden, wie im Foto dargestellt (wegen weiterer Informationen beziehen Sie sich auf den Absatz "FACH DER LASTDIAGRAMME UND DER SICHERHEITSBESTIMMUNGEN" in Kapitel "STEUERUNGEN UND INSTRUMENTE")

In diesem Abschnitt werden alle in Ihrer Standardmaschine vorhandenen Broschüren aufgeführt. Sollte auf Wunsch weiteres Zubehör erworben werden, werden die entsprechenden Informationsbroschüren dazu im Inneren des Fachs (21) untergebracht.

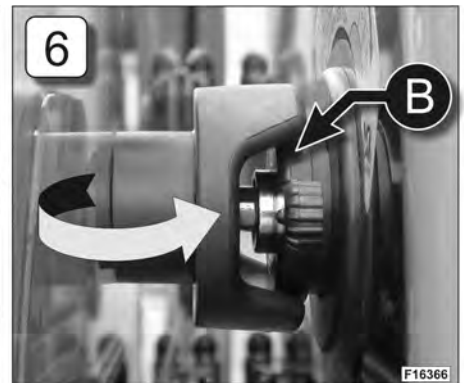
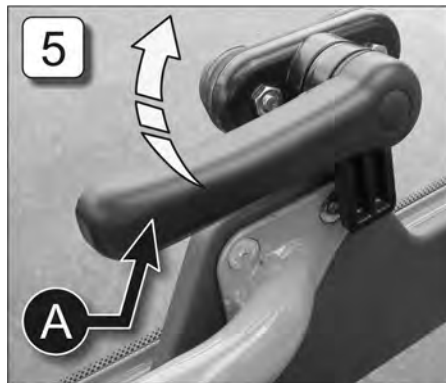




ÖFFNEN DES OBEREN TÜRABSCHNITTS

Um den oberen Türabschnitt zu öffnen, wie folgt vorgehen:

- den Griff "A" nach oben drehen (Pfeilrichtung) (Abb.5)
- den oberen Türabschnitt vollkommen öffnen und an der dafür vorgesehenen externen Vorrichtung "B" verriegeln (Abb.6)



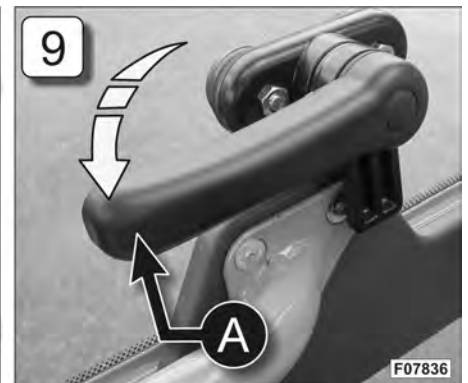
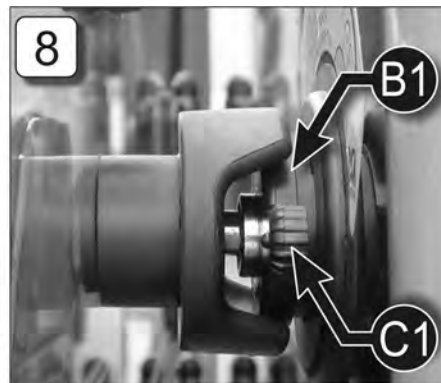
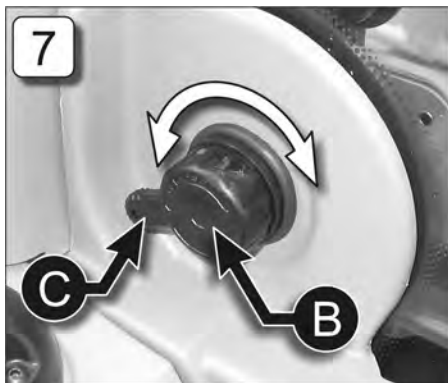
ACHTUNG!

Es wird daran erinnert, dass der untere Türabschnitt stets geschlossen sein muss, sowohl während der Fahrt, als auch während der Arbeitsphasen.

SCHLIESSEN DES OBEREN TÜRABSCHNITTS

Um den oberen Türabschnitt zu schließen, wie folgt vorgehen:

- aus dem Inneren der Kabine den Feststeller "B" aushaken, indem der dafür vorgesehene Keil "C" betätigt wird (Abb. 7)
- von außerhalb der Kabine den Feststeller "B1" aushaken, indem der dafür vorgesehene Keil "C1" (Abb. 8) betätigt wird
- den oberen Türabschnitt vollkommen schließen und in der Position blockieren, indem der Griff "A" nach unten gedreht wird (Pfeilrichtung) (Abb.9)



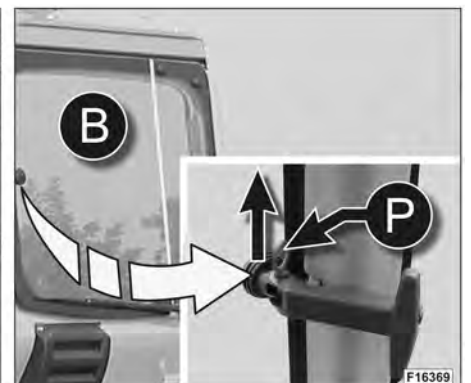
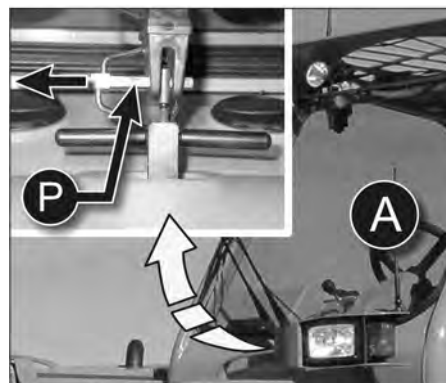
ACHTUNG! Bevor begonnen wird, mit der Maschine zu arbeiten, muss der Bediener sich vergewissern, dass der obere Türabschnitt nicht versehentlich ausgehakt werden kann.

AUSSTIEG AUS DER KABINE IM NOTFALL

Sollte es unmöglich sein, die Maschine durch die Kabinentür zu verlassen, ist es notwendig die Notausstiege zu benutzen:

VORDERE SCHEIBE (A)

- Den Befestigungsbolzen "P", durch Ziehen in Pfeil Richtung, entfernen.
- Machen Sie die vordere Scheibe "A" weit auf, dann äußerst vorsichtig aus der Kabine aussteigen.



HINTERE SCHEIBE (B)

- Den Befestigungsbolzen "P", durch Ziehen in Pfeil Richtung, entfernen.
- Machen Sie die hintere Scheibe "B" weit auf, dann äußerst vorsichtig aus der Kabine aussteigen.



2) GANGAUSWAHL

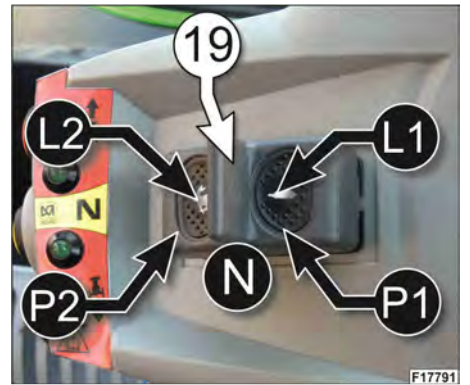
Die Gangauswahl muss bei stehender Maschine erfolgen.

Beim Starten der Maschine wählt das System automatisch den vor dem letzten Abschalten verwendeten Gang aus.

"P1": Auswahl des niedrigeren Gangs

"P2": Auswahl des höheren Gangs

Nachdem der Gang ausgewählt wurde, wird der Wähler (19) automatisch in Mittelstellung gebracht und lässt rückt den ausgewählten Gang ein.



LED "L1" oder "L2" durchgehend eingeschaltet:

- der diesen Leds entsprechende Gang ist nicht eingelegt, kann jedoch durch Betätigen der entsprechenden Taste "P1" oder "P2" eingelegt werden

LED "L1" und "L2" durchgehend eingeschaltet:

- sowohl der höhere (durch Betätigen der Taste "P2") als auch der untere Gang kann eingelegt werden (durch Betätigen der Taste "P1")

LED "L1" und "L2" ausgeschaltet:

- die Maschine fährt und es kann daher kein Gangwechsel erfolgen (in diesem Fall wird der Gang beim Betätigen der Tasten "P1" oder "P2" nicht eingelegt).

Auswahl des neutralen Gangs:

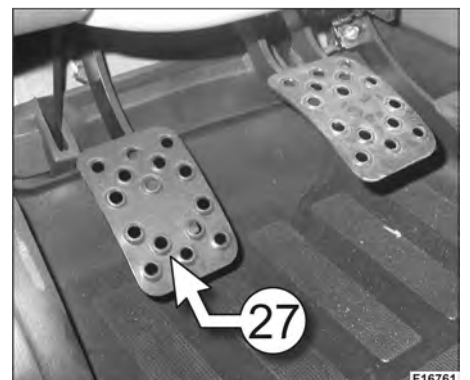
- zur Auswahl des neutralen Gangs muss zuerst der erste Gang (Led "L1" und "L2" eingeschaltet) eingelegt und anschließend 5 Sekunden lang die Taste "P1" betätigt werden (nur die Led "L2" schaltet sich wieder ein).

LED "L1" und "L2" blinken:

- dieser Umstand signalisiert dem Fahrer, dass eine Funktionsstörung im Steuersystem der Schaltung vorliegt. In diesem Fall vorsichtig vorgehen und sich so schnell wie möglich an den technischen Kundendienst von Merlo wenden.

3) PEDAL ZUR FEINEINSTELLUNG DER FAHRGESCHWINDIGKEIT (27)

Das Pedal (27) betätigen, um die Geschwindigkeit der Maschine unabhängig von der Drehzahl des Dieselmotors und bei beliebigen Arbeitsbedingungen zu verringern. Es kann kontinuierlich eingesetzt werden, ohne dass Schäden oder Verschleiß am Fahrtrieb auftreten und erweist sich als besonders nützlich, um sich beim Einsatz mit der Schaufel der Last zu nähern.

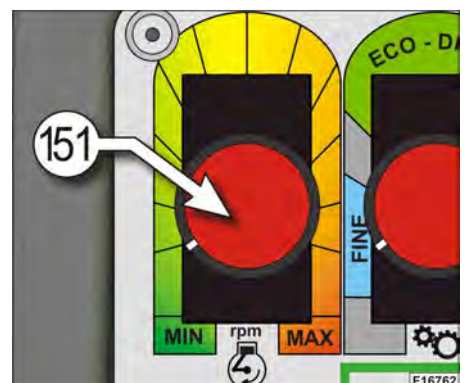


4) POTENTIOMETER ZUR REGELUNG DER DREHZAHL DES DIESELMOTORS

Das Potentiometer (151) gestattet die Regelung der Drehzahl des Dieselmotors. Gleich in welcher Position des Potentiometers (151) wird die Geschwindigkeit der Maschine ausschließlich von der Position des Pedals (14) bestimmt.

Die Betriebsdrehzahl des Dieselmotors kann den vom Potentionmeter (151) eingegebenen Wert überschreiten, wenn die über das Pedal (14) angeforderte Geschwindigkeit eine höhere Drehzahl erfordert.

Es wird empfohlen, dieses Potentiometer einzusetzen, um die Drehzahl des Dieselmotors über längere Zeit zu erhöhen (z.B. beim Einsatz von Anbaugeräten, die konstanten Durchsatz erfordern wie Betonmischer).





• AUSWAHL DES NEUTRALEN GANGS

Um den neutralen Gang auszuwählen muss die Taste "P1" fünf Minuten lang betätigt werden. Um die erfolgte Auswahl anzuzeigen, schaltet sich die Led "L2" ein.

• GANGSCHALTUNG UND RÜCKWÄRTSFAHREN

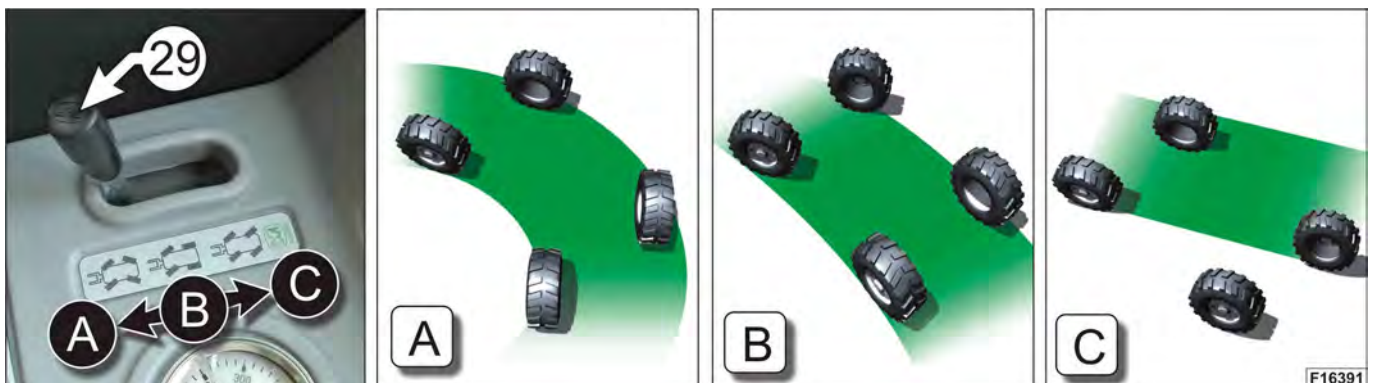
Das Getriebe hat zwei Vorwärts- und zwei Rückwärtsgänge.

SCHALTER DER LENKUNG (29)

Die Maschine ist mit einem System ausgestattet, das dem Bediener ermöglicht, unter drei verschiedenen Lenkartarten auszuwählen:

- A) Allradlenkung:
Diese Lenkart verwenden, um einen geringeren Lenkradius zu erzielen.
- B) Vorderachslenkung:
Diese Lenkart für die Fahrt auf öffentlichen Straßen verwenden
- C) Hundegang
Diese Lenkart verwenden, um seitliche Versetzungen der Maschine durchzuführen, ohne die Längsausrichtung zu verlieren

Die Auswahl einer anderen Lenkart muss bei stillstehender Maschine erfolgen, wobei alle Räder mit dem Rahmen gefluchtet sind. Die Korrektur einer eventuellen mangelnden Fluchtung der Vorder- und Hinterräder erfolgt, indem die Lenkung zuerst auf der einen und dann auf der anderen Seite bis an den Endanschlag gebracht wird.



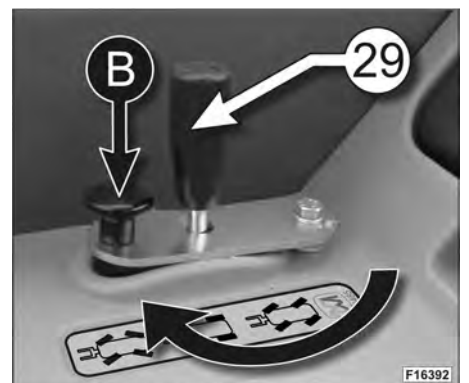
ACHTUNG! Die Korrektur kann nur bei ausgewählter "Allradlenkung" oder "Hundegang" erfolgen, auch wenn die mangelnde Fluchtung während des Einsatzes mit Vorderachslenkung aufgetreten ist.

WAHL DER LENKUNESART FÜR STRASSENFAHRT

- Wählen Sie Vorderrad Lenkung mit Hebel (29) und blockieren Sie diesen durch Umlegen der vorgesehenen Klappe (B).
- Beachten Sie die Fahrgeschwindigkeit auf dem Tachometer.



ACHTUNG !
Vor Einsatzbeginn machen Sie den Lenkungwahlhebel frei.

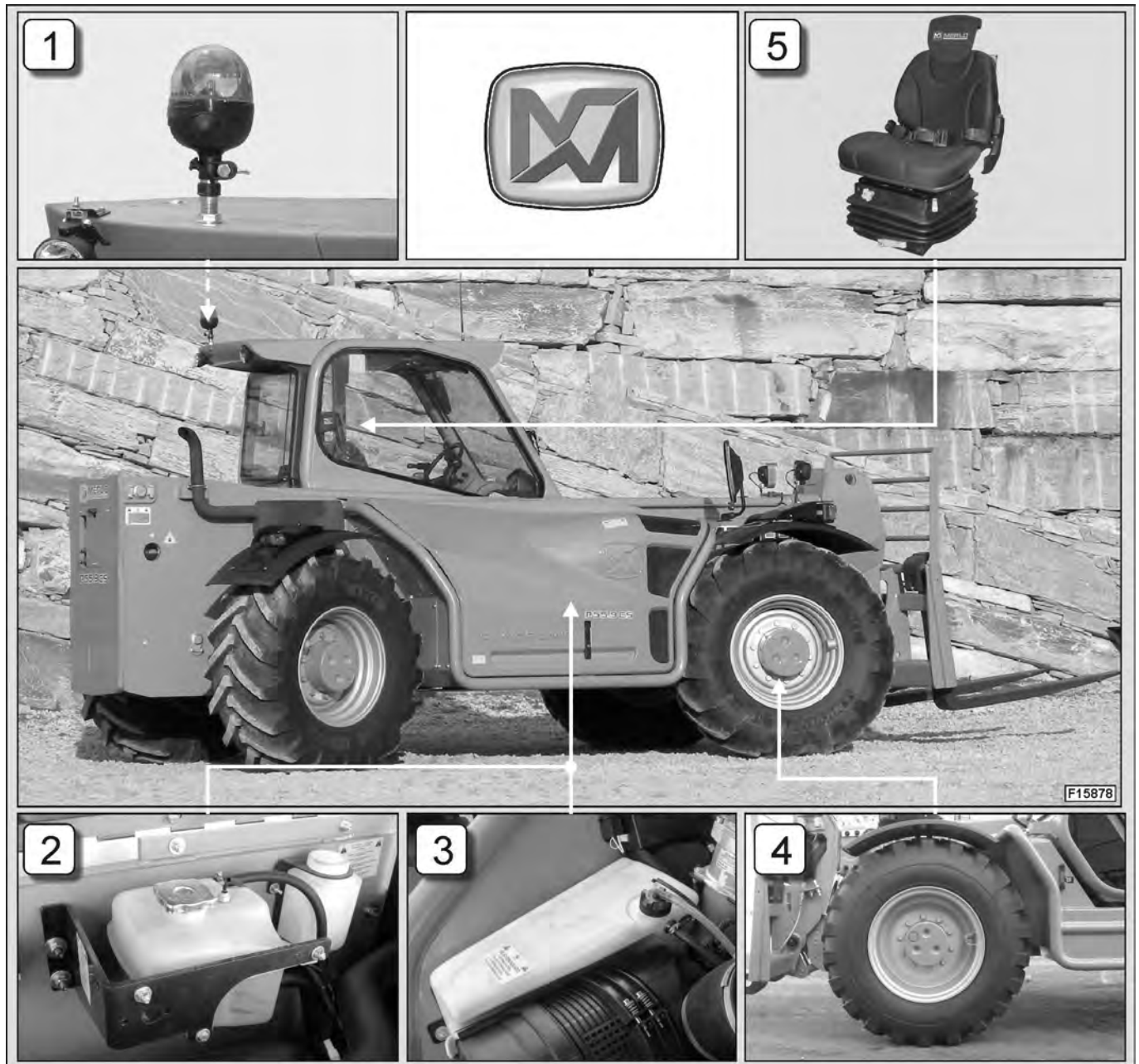




• ALLGEMEINE KONTROLLEN VOR DEM START

Täglich (vor dem Einsatz des Fahrzeugs) die folgenden Kontrollen ausführen:

- alle Teile der Maschine angemessen in Ordnung und sauber halten
- Einen Rundgang zur Inspektion um die Maschine machen, um zu überprüfen, ob keine gelösten oder fehlenden Schrauben oder Bolzen oder Ölverluste vorliegen
- Drehblinker auf dem Dach (Abb. 1)
- Wasserstand Kühler (Abb. 2)
- Ölstand des Hydrostatgetriebes (Abb. 3)
- Druck und Verschleißzustand der Reifen (Abb. 4)
- Vorhandensein, Funktionsweise und guter Zustand des Sicherheitsgurts (Abb. 5)
- den Sitz so einstellen, dass alle Fahrzeugsteuerungen bequem erreicht werden können
- die Rückspiegel einstellen, um für eine gute Sicht vom Fahrersitz aus zu sorgen
- das korrekte Öffnen und Schließen des oberen und unteren Teils der Fahrertür der Kabine überprüfen



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL



- alle Wartungseingriffe ausführen, nachdem der Motor mindestens seit vier Stunden abgeschaltet ist, um Berührungen mit warmen Teilen der Maschine zu vermeiden.
- einen maximalen Druck von 2 bar beim Einsatz von Druckluft bei Reinigungs- und Blausvorgängen verwenden. Vor dem Ausführen dieses Vorgangs ist eine entsprechende Schutzbrille anzulegen
- eine den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Leiter oder Arbeitsbühne verwenden, um Wartungsvorgänge auf der Maschine auf einer Höhe von über 1,5 m vom Boden auszuführen
- zum Ausführen von Wartungseingriffen unter der Maschine eine entsprechende Grube oder eine Hebebrücke mit geeigneten Eigenschaften verwenden. Hinsichtlich des Gesamtgewichts der Maschine beziehen Sie sich auf das Identifikationsschild außen auf der Kabine
- zum Ausführen der Wartungseingriffe bei angehobenem Teleskoparm, muss der Arbeitsbereich mit externen Abstützungen ausgestattet werden, die in der Lage sind, den Teleskoparm zu stützen und ein versehentliches Senken zu vermeiden. Zu diesem Zweck eine Schlinge an eine geeignete Hebevorrichtung mit einer Tragfähigkeit von mindestens 2000 kg anschlagen.
- zum Ausführen von Wartungseingriffen bei vom Boden abgehobener Maschine, ist es erforderlich, eine geeignete Hebevorrichtung zu verwenden und die Sicherheitsbestimmungen zu beachten. Die auf der Maschine vorgesehenen Anschlagpunkte sind mit dem jeweiligen dreieckigen gelben Dreieck als Aufkleber gekennzeichnet
- vor jeglichen Eingriffen auf den Reifen oder der Felge muss aus dem betroffenen Reifen völlig die Luft abgelassen werden
- während des Aufpumpens der Reifen nicht frontal, sondern seitlich zur Radseite stehen
- um Explosionen oder Brände zu vermeiden, nie Schweißarbeiten auf den Felgen bei montiertem Reifen ausführen
- längeren und wiederholten Kontakt der Haut mit Kraftstoffen oder Schmiermitteln oder Flüssigkeiten vermeiden, da diese zu Reizungen der Haut oder anderen Symptomen führen könnten
- Kraftstoffe, Schmiermittel oder Flüssigkeiten nicht verschlucken
- während der Vorgänge des Reinigens oder Ersetzens der Filter sicherstellen, dass eine angemessene Belüftung vorliegt, um der Ansammlung giftiger Dämpfe vorzubeugen.
- keine Schweißarbeiten in geschlossenen oder nicht angemessen belüfteten Räumen ausführen
- keine Schweißarbeiten auf lackierten Oberflächen ausführen. Zuerst den Lack mit geeigneten Produkten entfernen, dann die Oberflächen waschen und trocknen lassen.
- besonders vorsichtig vor dem Entfernen von Verschlüssen von Tanks, Kühlern oder Zylindern vorgehen: diese vorsichtig drehen, um den eventuellen Restdruck abzulassen
- während der Entlüftungsvorgänge abseits stehen und stets eine Schutzbrille tragen. Langsam und um einige Umdrehungen die Entlüftungsschraube lösen, um das Austreten von Kondenswasser oder Flüssigkeit zu gestatten
- vor jeglichen Eingriffen den Druck aus den Kreisläufen ablassen
- nie die Hände einsetzen, um Verluste von unter Druck stehenden Flüssigkeiten festzustellen

TREIBSTOFF UND SCHMIERMITTEL

Beachten Sie die Angaben im Anschluss hinsichtlich des Kraftstoffs und der auf Ihrer Maschine zu verwendenden Öle und Fette.

• DIESELKRAFTSTOFF



HINWEIS! Der in den Tank der Maschine gefüllte Treibstoff muss der Bestimmung EN590 entsprechen.

Für weitere Informationen beziehen Sie sich auf das Handbuch des jeweiligen Motors.

- EINLAGERN DES KRAFTSTOFFS

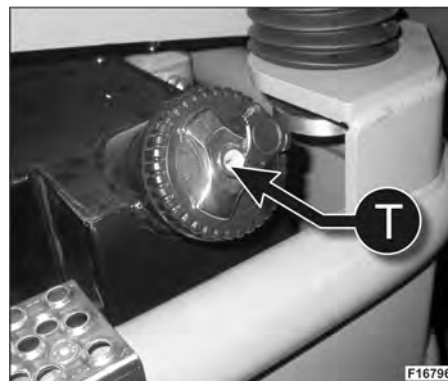
Halten Sie sich für eine korrekte Einlagerung des Kraftstoffs streng an die folgenden Regeln:

- Den Dieselkraftstoff in sauberen Behältern und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt und in einem abgeschlossenen Bereich aufbewahren
- Vor dem Auffüllen des Kraftstoffs eventuell im Tank vorhandene Verunreinigungen, Wasser oder Ablagerungen entfernen, da diese Filter, Injektionspumpe oder Injektoren verstopfen können. Dieser Vorgang ist umso notwendiger, je länger der Dieselkraftstoff eingelagert bleibt.
- Kein Frostschutzmittel verwenden, um das Wasser aus dem Dieselkraftstoff zu entfernen
- Vertrauen Sie zum Entfernen des Wasser aus dem Dieselkraftstoff nicht nur dem auf der Maschine vorhandenen Vorfilter.

- FÜLLEN DES TREIBSTOFFTANKS

Den Dieselkraftstoff am Ende jedes Arbeitstages nachfüllen. Zur korrekten Ausführung des Auffüllvorgangs halten Sie sich an die folgenden Anweisungen:

- Den Bereich des Einfüllstutzens sorgfältig reinigen
- Den Einfüllstutzen "T" entfernen, indem die Verriegelung mit dem in der Lieferung enthaltenen Schlüssel geöffnet wird
- Den Dieselkraftstoff in den Tank füllen und dabei darauf achten, diesen nicht bis zur Grenze aufzufüllen. Tatsächlich muss etwas Platz für die Ausdehnung des Kraftstoffs gelassen werden
- Eventuell ausgetretenen Kraftstoff unverzüglich aufnehmen
- Den Einfüllstutzen "T" verschrauben und die entsprechende Verriegelung mit dem in der Lieferung enthaltenen Schlüssel schließen, um eventuelle Manipulationen zu vermeiden.





• SICHERHEITSGURT

Das Vorhandensein, die Funktionstüchtigkeit und den guten Erhaltungszustand des Sicherheitsgurts "A" überprüfen.



ACHTUNG!

Die Maschine nicht auf der Baustelle verwenden, wenn die Sicherheitsgurte nicht korrekt funktionieren.

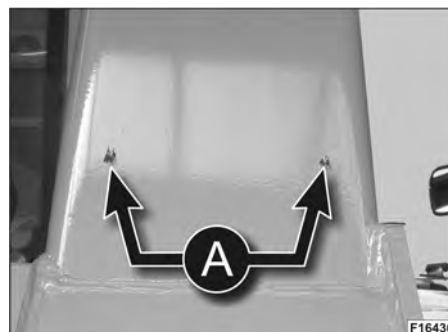


ALLE 50 STUNDEN ODER JEDE WOCHE

• AUSLEGER GLEITBELÄGE (INTERN)

Um optimale Leistungen des Teleskoparms zu garantieren, müssen die internen Gleitbacken eingefettet werden. Diesen Vorgang korrekt ausführen, indem Sie sich an die folgenden Anweisungen halten:

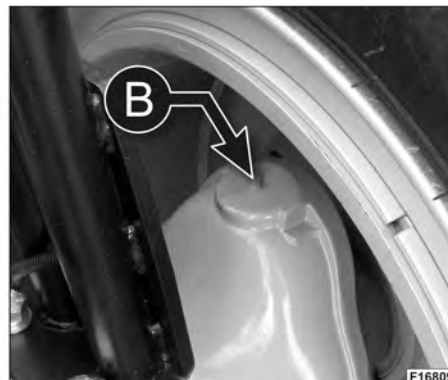
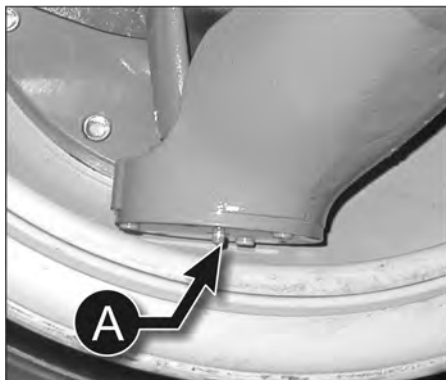
- den Teleskoparm völlig einfahren
- reichlich von dem spezifischen Produkt für die (internen) Gleitbacken des Hubarms über die Fettbüchsen "A" auftragen (siehe Absatz "KRAFTSTOFFE UND SCHMIERMITTEL")
- einige Ein- und Ausfahrzyklen des Hubarms ausführen, um das Fett im Inneren der Gleitbacken gleichmäßig zu verteilen



• UNTERSETZUNGSGETRIEBE DREHPUNKTE

Um optimale Leistungen der Untersetzungen der Räder zu garantieren, ist das Einfetten wie im Anschluss beschrieben erforderlich:

- die Maschine stoppen
- spezifisches Fett für die Gelenke der Untersetzungen über die Fettbüchse "A" auftragen, bis dieses austritt (siehe Kapitel "TREIBSTOFFE UND SCHMIERMITTEL")
- die Vorgänge für alle Gelenke der Räder wiederholen
- einige komplette Lenkzyklen ausführen, um das Fett im Inneren der Untersetzungen gleichmäßig zu verteilen



HINWEIS! Um die Vorgänge des Einfettens der Untersetzungen zu erleichtern, können die Räder gelenkt werden, um einen besseren Blick auf die Fettbüchse "A" zu gestatten

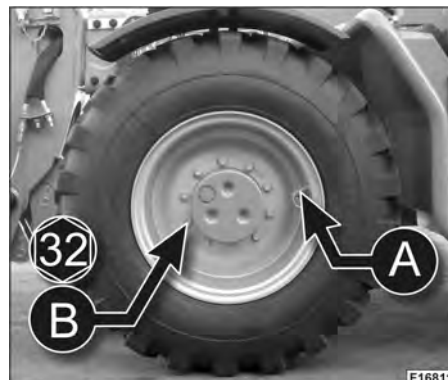
• REIFEN UND RADMUTTERN

Luftdruck mit richtigem Ventil prüfen, "A" = Luftereinlassventil. Muttern überprüfen (B), anziehen mit 46 Kgm - 450 N.m.



ACHTUNG!

Die einsetzbaren Reifen sind die in der Merlo Preisliste angegebenen und/oder die in der Allgemeinen Betriebserlaubnis geforderten.



**ALLE 1500 STUNDEN**

• HYDROSTATIKGETRIEBEÖL

Halten Sie sich an die folgenden Vorgänge, um den Wechsel des Öls des hydrostatischen Fahrtriebs korrekt durchzuführen:

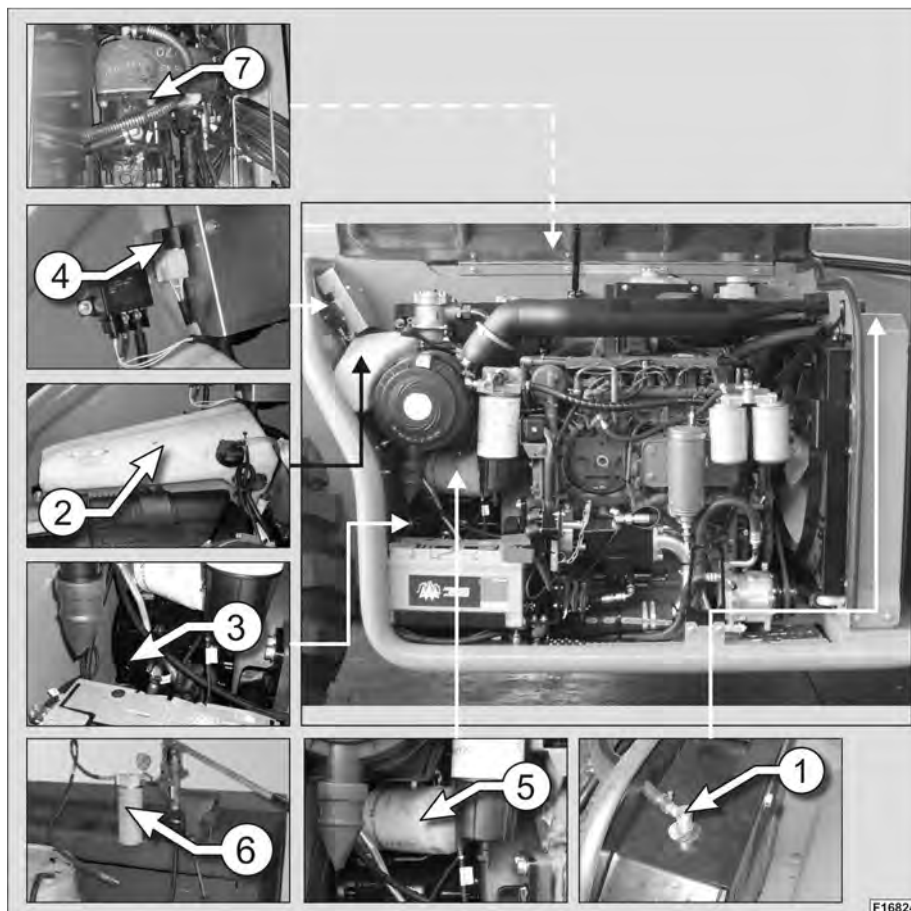
- 1) Kühler
- 2) Tank
- 3) Hydrostatikpumpe
- 4) Systeme "Common Rail"
- 5) Filter hydrostatischer Fahrtrieb
- 6) Handpumpe
- 7) Hydrostatikmotor

FASSUNGSVERMÖGEN DER ANLAGE

Das Gesamtfassungsvermögen der Anlage beträgt 12 Liter

**ACHTUNG!**

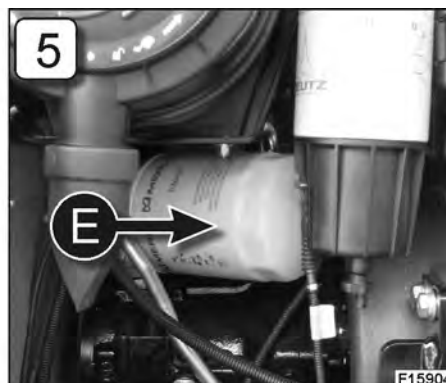
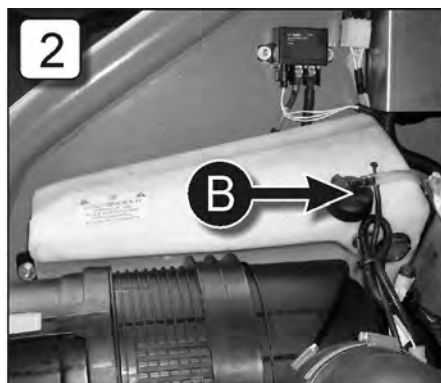
Ausschließlich Hydrostatöl verwenden, das in der TABELLE ÖLE des Kapitels AUFKLEBER DER STEUERUNGEN - INFORMATIONSHEFTE IM DER KABINE aufgeführt ist.



F16824

ÖLWECHSEL

- die Verschlüsse des Kühlers "A" und des Tanks "B" des Hydrostatöls lösen
- den Filter "E" entfernen und das Öl in einen Behälter ablassen. Um diesen Vorgang durchzuführen, einen geeigneten Auszieher mit Band oder Kette verwenden.



F15904



- SCHLECHTER BETRIEB DER NOTPUMPE, UM DIE FESTSTELLBREMSE ZU LOESEN

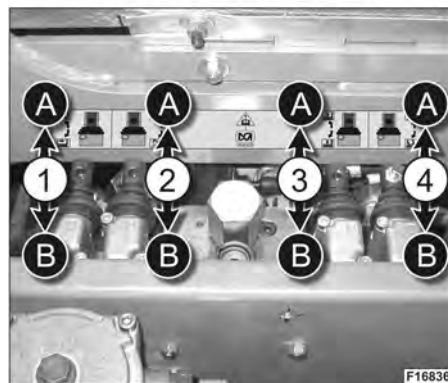
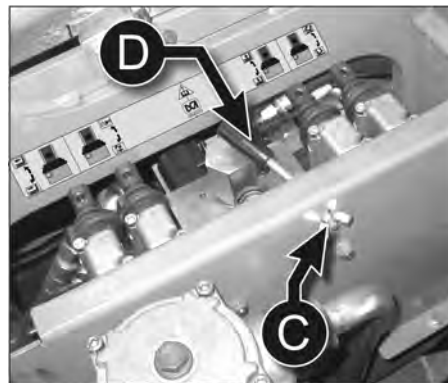
**HINWEIS!**

Die folgenden Vorgänge ausschließlich ausführen, wenn es nicht möglich ist, die Feststellbremse unter Einsatz der Notpumpe (28) zu deaktivieren (siehe Absatz SCHLEPPEN DER MASCHINE in Kapitel BEDIENUNGSANWEISUNGEN):

- die Schutzabdeckung "2" entfernen (siehe Absatz "AUSBAU VON ABDECKUNGEN UND VERKLEIDUNGEN" im Kapitel "PERIODISCHE WARTUNG")
- die Kammer (A) des Bremssattels unter Einsatz der entsprechenden Vorrichtung "1" festhalten
- die Einstellschraube (B) vollkommen lösen

**ACHTUNG!**

Bevor der normale Betrieb der Maschine wieder aufgenommen wird, daran denken, die Einstellschraube "B" wieder anzuziehen und die korrekte Funktion der Anlage zu überprüfen.



- STEUERUNGEN DER MASCHINE IM NOTFALL

Die möglichen Fälle des Ausfalls, die den Einsatz der Maschinen unter Notfallbedingungen erforderlich machen, sind:

- Defekt auf dem Joystick
- Defekt des Abschnitts der Servosteuerungen der Maschine
- elektrische oder hydraulische Defekte

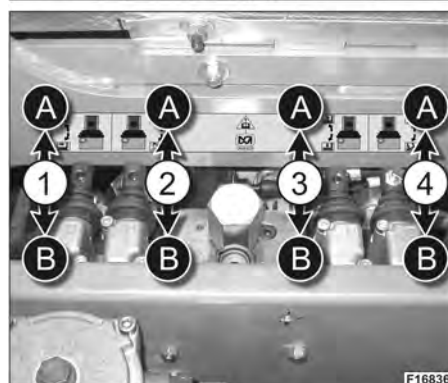
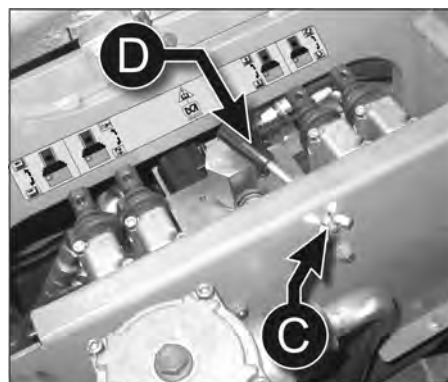
In diesem Fall ist es möglich, alle Bewegungen des Hubarms auszuführen, indem direkt der Verteiler der Maschine im Inneren des Motorraums betätigt wird.

Um die Bewegungen des Teleskoparms korrekt auszuführen, halten Sie sich an die folgenden Anweisungen:

- die Motorhaube öffnen
- die Flügelmutter "C" entfernen und den entsprechenden Schlüssel "D" der Ausstattung entnehmen
- den Schlüssel "D" in das Innere des Elements des Verteilers einsetzen, das gesteuert werden soll

Auf dem Verteiler befinden sich 4 Elemente zur Steuerung der Bewegungen:

- Element "1" Pos. A: Ausfahren des Teleskoparms
- Element "1" Pos. B: Einfahren des Teleskoparms
- Element "2" Pos. A: Steuerung der an den Anbaurahmen angeschlossenen Anbaugeräte
- Element "2" Pos. B: Schnelle Abkupplung der an den Anbaurahmen angeschlossenen Geräte
- Element "3" Pos. A: Anheben des Teleskoparms
- Element "3" Pos. B: Einfahren des Teleskoparms
- Element "4" Pos. A: Neigung der Gabeln nach oben
- Element "4" Pos. B: Neigung der Gabeln nach unten



ACHTUNG! Sollte beim Betätigen der Elemente keinerlei Bewegung eintreten, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst von Merlo.

In der Nähe des Verteilers der Maschine befindet sich das Bezugsschild, das die im Notfall verfügbaren Bewegungen zusammenfasst.

ENDE DES KAPITELS



ANBAUGERÄTE

Dieser Abschnitt des Handbuchs behandelt MERLO Ausrüstungen, die auf die in diesem Handbuch beschriebenen Maschinen montiert werden können. Diese Ausrüstungen können, aus der Kabine mit Hilfe der hydraulischen Schnellwechseleinrichtung getauscht werden. Das Verfahren, um die obengenannte Operation zu machen, ist im Handbuch beschrieben.

Um die Gabeln zu montieren und demontieren, lesen Sie den geeigneten Abschnitt.

Bevor jede Ausrüstung zu handeln, aufstellen, benutzen oder wegnehmen, muss man alle die Auskünfte vorsichtig lesen.

Ausrüstungen, fuer deren Benutzung mehr Anweisungen erforderlich sind, werden einzeln in einem Buechlein, das diesem Handbuch beigelegt ist, beschrieben.

Die ganze Ausstattung wird nach der Baubeschreibung von Merlo entworfen und hergestellt. Um Unfaelle zu vermeiden und die Leistungen sicherzustellen, duerfen die Geraete technisch nicht veraendert werden, ohne dass der Hersteller Merlo darueber informiert wird und nicht unter Bedingungen eingesetzt werden, die unzuverlaessig sind.



VORSICHT! Jede Ausruestung, die in diesem Handbuch (oder in der Anlage) nicht beschrieben ist, darf nicht verwendet werden, bis die Anweisungen vorliegen, gelesen und verstanden worden sind. Die Ausruestung koennen montiert und nur benutzt werden auf Maschinen fuer die sie angefordert worden sind.

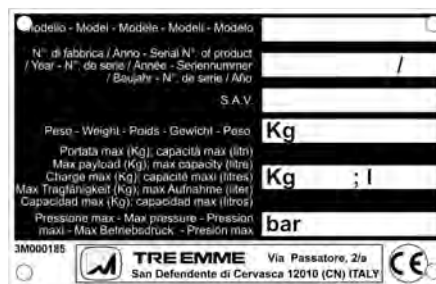
MERLO S.p.A. lehnt jede Verantwortung fuer die Benutzung von Ausruestungen ab, die nicht von ihnen herstellt worden sind oder deren Koppelung mit der Maschine nicht ausdrueckllch bestaedigt worden ist.

ZUSATZVORRICHTUNGEN IDENT. SCHILD

Alle von Merlo hergestellten Anbaugeräte sind mit Kennschild versehen. Dieses Schild teilt dem Fahrer verschiedene Kenndaten des Anbaugeräts mit:

- 1) Gerätemodell
- 2) Fortlaufende Herstellungsnummer
- 3) Gewicht des Anbaugeräts
- 4) Max. Tragkraft des Anbaugeräts
- 5) Max. Betriebsdruck

Sollte es erforderlich sein, etwaige Ersatzteile zu bestellen, müssen die Daten dem Hersteller mit "1" und "2" gekennzeichnet erteilt werden.



WARTUNG DES ZUBEHÖR

Um die Ausrüstung unter maximalen Sicherheits- und Leistungsbedingungen zu benutzen, ist es unbedingt notwendig die Wartung in Bezug auf die in der Bedienungsanleitung genannten Instruktionen regelmaessig zu erledigen (oder auf dem beigelegten Heft). Sie duerfen diese Ausruestung nicht benutzen, wenn die erforderlichen Wartungs- und Reparaturenarbeiten nicht erledigt sind.

TÄGLICH ODER ALLE 10 STUNDEN:

- Kontrolle der Hubarbeitsbuehne um nachzuprueren, dass sie sauber ist und dass keine Teile beschaedigt sind oder fehlen.
- Kontrolle der Gelenksachsen und der bezueglichen Halten.
- Kontrolle des Oels um zu sehen, ob Oelleckagen vorhanden sind.



WARTUNG! Die Wartung soll durch qualifiziertes und zuständiges Personal erledigt werden. Über Einzelheiten hinsichtlich Reparaturen, die nicht zur normalen Wartung gehören, fragen Sie die Merlo SAV!

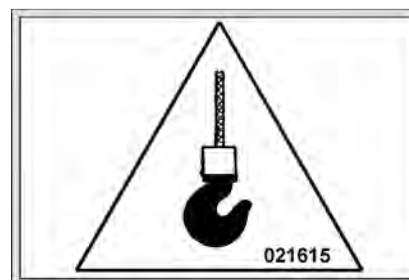
AUSRÜSTUNGSTRANSPORT

Zum Anheben des Anbaugeräts ist es erforderlich, die auf dem Bezugsschild angegebenen Anschlagstellen zu verwenden (siehe Abbildung). Achten Sie besonders auf eventuelle Anmerkungen hinsichtlich des Umschlags. Das Gesamtgewicht des Anbaugeräts ist auf ihrem Kennschild angegeben.



ACHTUNG! Waehrend des Transportes halten Sie Fremdpersonal aus dem Bewegungsbereich der Maschine.

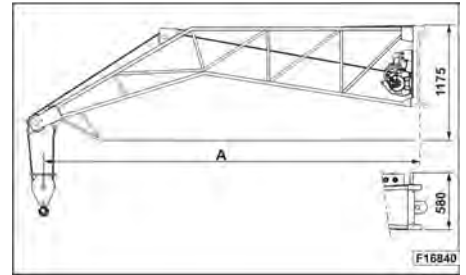
Pruefen Sie, ob Seile, Schaekel und Hebegeeraete in einwandfreien Zustand sind und dass die Tragkraft fuer das zu hebende Gewicht ausreicht.





HAKENAUSLEGER MIT HYDRAULISCHER WINDE

Die Gittermaststruktur ermöglicht geringes Eigengewicht und besonders hohe Festigkeit entspricht. Die Arbeitshöhe, entspricht der Summe der Hubhöhe der Maschine plus der Höhe des Hakenauslegers. Der Haken ist dabei nicht in seiner Bewegungsfreiheit eingeschränkt. Hubseil mit Führungen und Seilrolle am Hakenende. Winde mit Sicherheitsventilen, hydraulischer Bremse und Hub-/Senk-Endabschaltung ausgestattet. Sicherheitshaken um 360° drehbar.



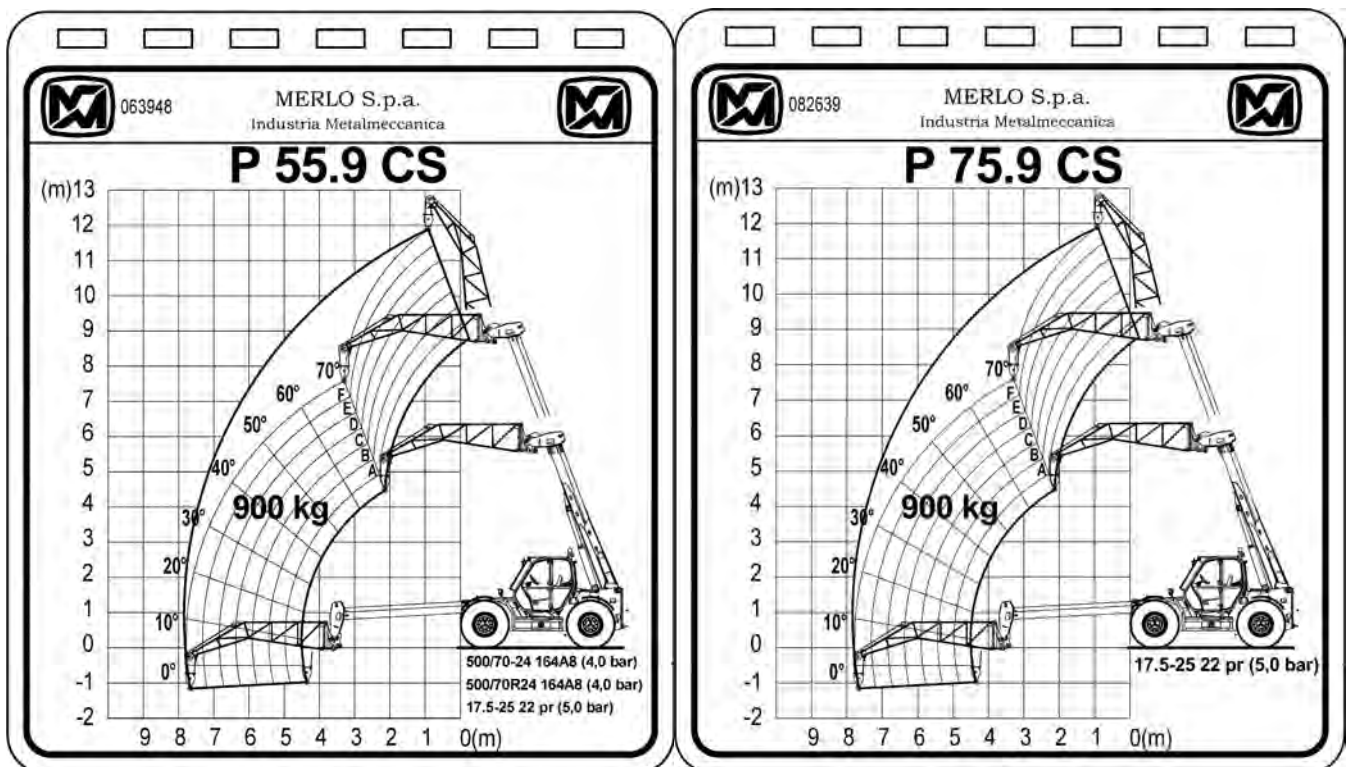
A = 4010 mm; Gewicht: 265 kg; Maximale Tragkraft des Anbaugeräts: 900 kg

Beziehen Sie sich wegen der Montage, Funktion und Wartung des Anbaugeräts auf das jeweilige Handbuch.



ACHTUNG! Dieses Anbaugerät verfügt über eine Nennt Tragfähigkeit unter der maximalen Tragfähigkeit der Maschine. Daher muss vor dem Installieren des Anbaugeräts überprüft werden, ob die Maschine mit Lastbegrenzer ausgestattet ist.

Die Diagramme der Tragfähigkeit der Maschine beziehen sich auf die statische Maschine mit mit dem Rahmen gefluchteten Rädern auf ausreichend ebenem und kompaktem Boden.

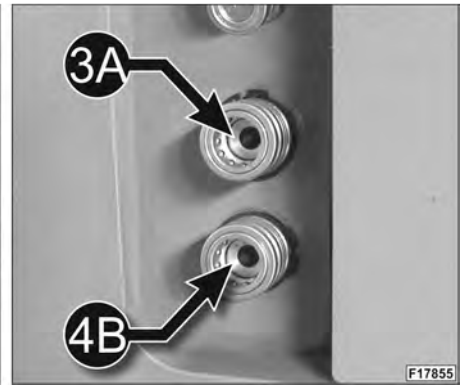
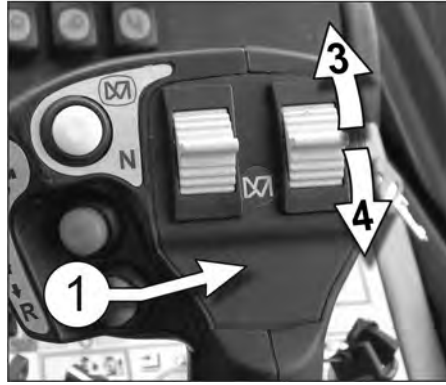




HYDRAULIK HECKANSCHLUSS

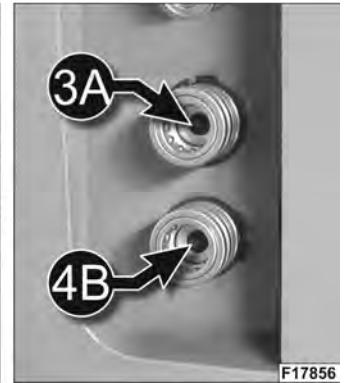
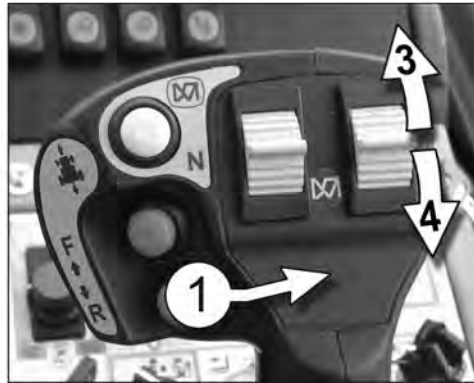
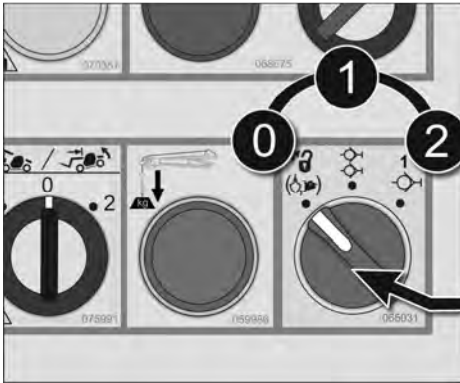
Um die hinteren Hydraulikanschlüsse korrekt zu verwenden, befolgen Sie die folgenden Anweisungen:

- Das rechte Rädchen des Joysticks (1) in Position "3A" drehen, um den entsprechenden Hydraulikanschluss zu aktivieren.
- Das rechte Rädchen des Joysticks (1) in Position "4B" drehen, um den entsprechenden Hydraulikanschluss zu aktivieren.



• HYDRAULIK HECKANSCHLUSS MIT WÄHLSCHALTER

- Wählschalter "S" in Position "0": die hinteren Hydraulikanschlüsse sind deaktiviert und die Funktionen des Joysticks (1) sind die im Kapitel "STEUERUNGEN UND INSTRUMENTE" beschriebenen
- Wählschalter "S" in Position "1": Zur Steuerung der hinteren Hydraulikanschlüsse das rechte Rädchen des Joysticks (J) in Position "3A" oder "4B" stellen, um die entsprechenden hinteren Hydraulikanschlüsse einzusetzen
- Wählschalter "S" in Position "2": Dem Hydraulikanschluss "3A" wird kontinuierlich Öl zugeführt, ohne dass der Joystick (J) eingesetzt wird.



ACHTUNG! Die Hydraulikanlage der Heckanschlüsse ist nicht mit Halteventilen oder entsprechenden Vorrichtungen ausgestattet, die große Blastungen erlauben würden. Um einen derartigen Einsatz zu ermöglichen, ist zu überprüfen, ob das jeweilige Anbaugerät über die nötigen Sicherungen verfügt, die ein plötzliches Absenken der Last verhindern können.

Vor dem Benutzen der hydraulischen Heckanschlüsse, sicherstellen, daß die Hydraulikschläuche der Versorgung zum Blockieren, und alle zum Anbaugerät auf dem Geräteträger führenden Schläuche abgesteckt sind.

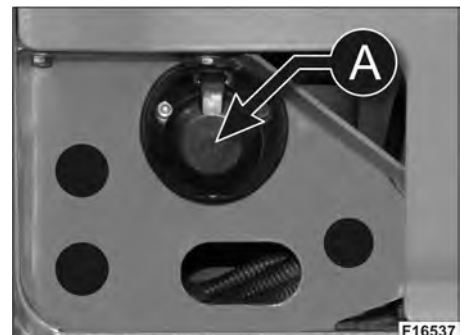
Nach der Benutzung der Heckanschlüsse, die Schläuche wieder abstecken; Sollte dies nicht erledigt werden, würde beim Einsatz der auf dem Gabelträger montierten Geräte, auch die Heckhydraulik mit aktiviert werden.

Der maximale ARbeitsdruck am Heckanschluss beträgt 210 bar.

HINTERE STECKDOSE

Dieser Elektroanschluss "A" gestattet den Anschluss der Blinker und aller Lichter der geschleppten Anbaugeräte.

Für den elektrischen Anschluss (ISO-Norm 1724-80) den beiliegenden Schaltplan einsehen.





3) EINSTELLUNG DES LENDENWIRBELBEREICHS

Den Knauf "C" in beide Richtungen drehen, um die gewünschte Abstützung des Lendewirbelbereichs einzustellen.

4) EINSTELLUNG DER FEDERUNG

Dieser pneumatische Fahrersitz ist in der Lage, die Höhe und die ideale Federung basierend auf Ihrem Körpergewicht automatisch einzustellen.

Um eine korrekte Einstellung der Höhe und der Federung zu erzielen, ist es zuvor erforderlich, sich korrekt auf den Sitz zu setzen und anschließend den Hebel "D" ein paar Momente lang anzuheben. Der Sitz wird automatisch in die ideale Position gestellt.

Ist die eingestellte Höhe nicht zufrieden stellend, kann immer noch der Hebel "D" manuell betätigt werden, um den Sitz zu senken oder zu erhöhen.

Sollte während der Fahrt der Sitz die Unebenheiten des Geländes dämpfen, indem dieser oben oder unten an den Endanschlag gelangt, regelt das System automatisch die Höhe des Sitzes, um stets höchsten Fahrkomfort zu garantieren.

5) AKTIVIERUNG DES ANTI-SHOCK-SYSTEMS IN LÄNGSRICHTUNG

Ihr pneumatischer Fahrersitz ist mit einem Anti-shock-System in Längsrichtung ausgestattet, das die Fahrt auf der Straße und die Arbeit auf der Baustelle bequemer macht.

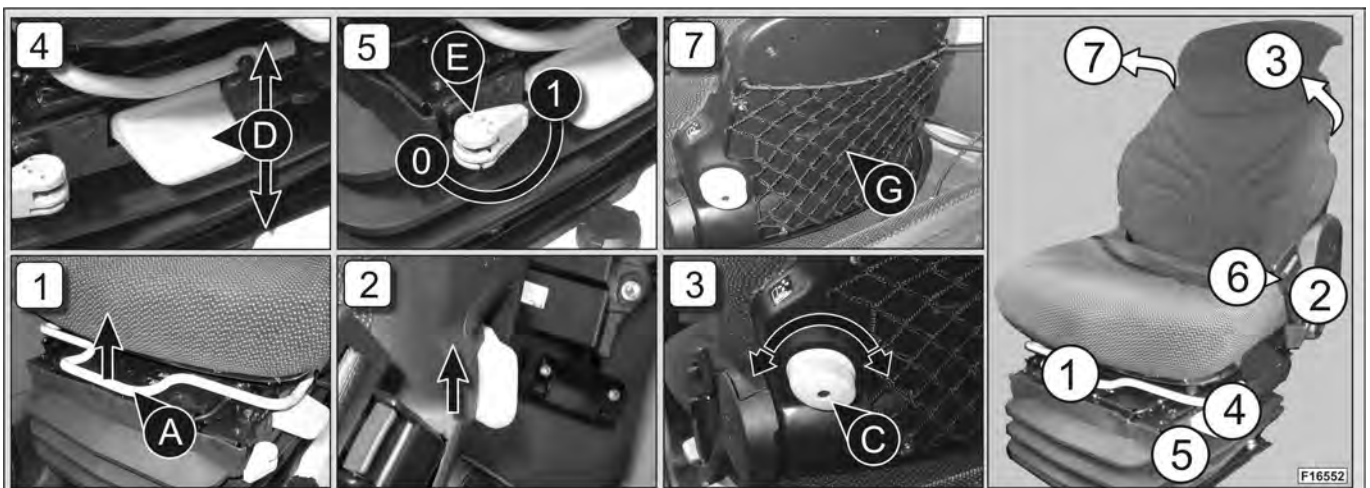
Die Aktivierung des Anti-shock-Systems erfolgt über den Hebel "E". In Position "1" ist das Anti-shock-System aktiviert, in Position "0" ist es deaktiviert.

6) SICHERHEITSGURT

Die Benutzungsbedingungen des Sicherheitsgurts sind die im entsprechenden Absatz im Kapitel "KABINE" aufgeführten.

7) DOKUMENTENTASCHE

In der Dokumententasche "G" hinter dem Sitz stets die Bedienungs- und Wartungsanleitung Ihrer Maschine aufbewahren.



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL